

Dem Textilen verbunden und von hoher Handwerkskunst getragen:
 „Was man als Kind geliebt hat, bleibt im Besitz des Herzens bis ins hohe Alter“.

Christiane Schill: Die filigrane Haptik und ein „Fadenzauber“ beseelt textile Medien.



Man muss schon ein Stück hinauf fahren, nach Bad Lobenstein ins Thüringische Schiefergebirge, an den Neuen Berg, um ins unübersehbar schöne, lichtdurchflutete, 1991 vom Architekten Georg Grundmann eigenwillig gestaltete Atelierhaus zu gelangen. Eingebettet in viel Grün erhebt sich hier eine imposante Glasfassade, die einen wirklich guten Rundblick in das Atelier und die Werkstatt von Christiane Schill ermöglicht. Hier ist ihre über alle Grenzen hinweg bekannte Textil-Restaurierungswerkstatt und ihr Atelier für, so nenne ich es vorzugsweise, textile Malerei angesiedelt.



Christiane Schill; Umformung 1-4, Kreuzwegstation; Stoff, Faser, Farbe, je 40 cm x 30 cm

© Christiane Schill